

P r o t o k o l l

über die 41. öffentliche Sitzung

des Bürgerforums Dodesheide, Haste, Sonnenhügel

am 14. Dezember 2023
als Videokonferenz

Dauer: 19.30 Uhr bis 20.17 Uhr

Teilnehmer/-innen

Sitzungsleitung: Frau Bürgermeisterin Strangmann

von der Verwaltung: Herr Stadtrat Otte, Vorstand Bauen und Umwelt
Frau Meyer, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
Herr Küssner, IT

Stadtwerke
Osnabrück AG Herr Segebarth, Immobilien, Infrastruktur und Service, Stabsstelle
Besuchermanagement

Protokollführung: Frau Sellmeyer, Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

T a g e s o r d n u n g

TOP Betreff

- 1. Bericht aus der letzten Sitzung** (siehe Anlage)
 - a) Ausweichräume für die Oberschule am Sonnenhügel
- 2. Von Bürgern etc. angemeldete Tagesordnungspunkte**
 - a) Instandsetzung Bolzplatz
 - b) Absackungen und Reparatur der Straßendecke am Östringer Weg (Kreuzungspunkt)
 - c) Fuß- und Radweg: An der Nette
- 3. Planungen und Projekt im Stadtteil**
 - a) Baustellenmanagement (Information zu wichtigen anstehenden Baumaßnahmen)
 - b) Neues aus dem Nette-Quartier
- 4. Anregungen und Wünsche** (aus der Sitzung)
 - a) Radweg an der Landwehr
 - b) Rad- und Fußweg am Schulzentrum Sebastopol

Frau Bürgermeisterin Strangmann begrüßt ca. 26 angemeldete Bürgerinnen und Bürger sowie die Ratsmitglieder Herrn Büker und Frau Dr. Häs, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und stellt die Verwaltungsvertreterinnen und –vertreter vor.

1. Bericht aus der letzten Sitzung

Frau Strangmann verweist auf den Bericht aus der letzten Sitzung mit den Stellungnahmen der Fachdienststellen zu den Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger. Ein Verlesen wird nicht gewünscht.

1 a) Ausweichräume für die Oberschule am Sonnenhügel

Herr Lanver erkundigt sich nach dem Grund eines Kanalanschlusses an der Schafswiese vor dem Sportplatz des SSC Dodesheide. Angeblich soll dort ein Containerdorf entstehen. Die Herren Gottwald und Tölle vom Präsidium des SSC Dodesheide erklären hierzu, dass der Fachbereich Bildung, Schule, Sport hier wohl eine Ausweichmöglichkeit für den Umbau der Oberschule am Sonnenhügel plant. Hierzu gebe es schon einen Schriftverkehr zu strittigen Fragen mit dem Fachbereich Bildung, Schule, Sport. Der Fachbereich wird um Aufklärung gebeten.

Herr Schlatermund verweist darauf, dass zu diesem Thema im derzeitigen Bürgerforum keine Stellungnahme erfolgen kann, da es nicht als Tagesordnungspunkt angemeldet wurde.

Stellungnahme des Fachbereichs Bildung, Schule und Sport vom 06.12.2023:

Es haben mehrere Ortstermine und Abstimmungsgespräche mit dem SSC Dodesheide zu der zukünftigen Nutzung der Sportanlage als Wegeverbindung zur sogenannten „Schafswiese“ gegeben. Die Schafswiese wird seit dem 1.11.2023 als schulischer Ausweichstandort für die geplante Baumaßnahme der Oberschule Sonnenhügel genutzt. Die Mobilklassenanlage werden derzeit von fünf Unterrichtsklassen genutzt. Im Sommer 2024 wird die Anlage um zehn Unterrichtsklassen erweitert. Die Planung und Bauleitung liegt in der Federführung des Eigenbetrieb Immobilien- und Gebäudemanagement.

2. Angemeldete Tagesordnungspunkte

2 a) Bolzplatz Heilig-Geist- und Albert-Schweitzer-Schule

Ein junger Teilnehmer des Bürgerforums stellt fest: Der Bolzplatz auf dem Schulhof ist in einem schlechten Zustand. Vor einem Tor ist eine große Kuhle in der sich nach Regen das Wasser immer staut. Und in Osnabrück regnet es oft! Dann kann man den Bolzer nicht benutzen. Ich bitte darum, dass der Platz so repariert wird, dass man darauf wieder richtig Fußball spielen kann. Bitte so schnell wie möglich, weil ich schon in der vierten Klasse bin.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Bildung, Schule und Sport vor:

Der Bolzplatz auf dem Schulgelände der Albert-Schweitzer- und Heilig-Geist-Schule wird sehr stark genutzt, daher ist die Grasnarbe abgespielt und die Entwässerung bzw. Versickerung auf der Fläche funktioniert nicht mehr.

Um das Problem dauerhaft zu lösen, werden seitens des OSB Planungen für die Herstellung eines ganzjährig bespielbaren Kunststoffplatzes aufgenommen.

Diese Baumaßnahme soll dann so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Herr Segebarth stellt fest, dass es nicht zeitgemäß sei, einen Bolzplatz aus Kunstrasen herzustellen, da Mikroplastik ins Grundwasser gelangen könne. Er regt an, zu prüfen, ob es auch möglich sei, einen Ascheplatz anzulegen. Herr Otte wird die Anregung an den Osnabrücker ServiceBetrieb (OSB) weitergeben. Er weist darauf hin, dass dieses Problem bei einer festen Oberfläche (Tartanbahn) trete das Problem aber nicht auftrete, sondern nur bei einem Kunstrasen.

2 b) Absackungen und Reparatur der Straßendecke am Östringer Weg

Im Bürgerforum im Frühjahr 2023 wurde das Thema „Nutzung des Östringer Weges“ schon ausführlich behandelt und der Fachbereich Geodaten und Verkehrsanlagen hatte mitgeteilt, dass Kanaldeckelregulierungen durchgeführt sowie Aufbrüche (Hausanschlüsse) und die Absackungen in der Aufpflasterung ausgebessert werden.

Eine Bürgerin hatte danach die Absackungen über EMSOS gemeldet und die Mitteilung erhalten, dass der Fachbereich Geodaten und Verkehrsanlagen zuständig sei. Da Gebäude usw. in Mitleidenschaft gezogen werden, möchte sie gerne wissen, wie es am Östringer weg weitergeht.

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Geodaten und Verkehrsanlagen vor:

„Aktuell führen die SWO Netz GmbH im Bereich von der Rostocker Straße bis zur Berningstraße entsprechende Bauarbeiten (Strom/Gas/Wasser) durch. Diese sollten bis voraussichtlich Mitte/Ende Dezember 2023 andauern.

Im Anschluss daran, sobald die verkehrliche Situation und insbesondere die Wetterverhältnisse es zulassen, werden die im letzten Bürgerforum (25.05.23) angekündigten Ausbesserungen durchgeführt.“

Die Antragstellerin ist nicht anwesend. Eine Diskussion findet nicht statt.

2 c) Fuß- und Radweg An der Nette

Herr Erhard Fricke meldet für den Bürgerverein Haste e.V. folgendes Anliegen an: Der inzwischen beschlossene Umbau der Vehrter Landstraße sieht den ersatzlosen Wegfall aller Parkplätze an ihren Seitenstreifen vor. Die Straße "An der Nette" nimmt seit langem schon parkende PKW der Kleingartennutzer an ihrem Randstreifen auf - mehr geht nicht! Der seit Jahren beobachtete Bedarf an PKW Abstellplätzen seitens der Kleingärtner dürfte sich mit dem Ausbau der Vehrter Landstraße nicht in Luft auflösen, sondern nach Ersatz an anderer Stelle verlangen. Dieser kann nicht in der Straße "An der Nette" gefunden werden, denn dann würde eine sichere und wichtige Rad- und Fußwegverbindung in Haste zerstört.

Mit welchen Mitteln will die Stadtverwaltung sicherstellen, dass die Straße:" An der Nette" während und nach dem Umbau der Vehrter Landstraße als öffentlicher Fuß- und Radweg in der aktuellen Form erhalten bleibt?

Herr Otte trägt die Stellungnahme des Fachbereichs Städtebau vor:

Die Verwaltung teilt mit, dass im Rahmen des Ausbaus der Vehrter Landstraße keine Anpassungen am Fuß- und Radweg in der Straße An der Nette erfolgen werden. Somit soll der Fuß- und Radweg weiterhin in seiner jetzigen Form erhalten bleiben. Die Zuwegung während des Umbaus wird im Rahmen der Baustellenkoordination bei Einrichtung der Baustelle geplant und umgesetzt. Aufgrund des frühen Stadiums können derzeit keine verlässlichen Angaben zur Zuwegung in der Ausbauphase getätigt werden, dennoch wird ein hoher Wert auf Erreichbarkeit und Erhalt von Fahrbeziehungen gelegt und in der Regel beachtet. Nach erfolgreichem Ausbau der Vehrter Landstraße wird weiterhin eine gewohnte Zuwegung zur Straße An der Nette erhalten bleiben, indem der Bordstein in dem Zufahrtsbereich wie bereits vorhanden abgesenkt sein wird.

Herr Fricke stellt fest, dass es nicht plausibel sei, dass für die Kleingärten keine Parkplätze mehr gesucht würden und es wahrscheinlich sei, dass der Weg *An der Nette* bereits in der Bauzeit als Ausweichmöglichkeit genutzt werde.

Herr Otte? informiert, dass die Politik die Vorgabe gemacht habe, auf beiden Seiten Radverkehrsstreifen einzurichten und darüber mit dem Kleingartenverein zu sprechen. Diese Gespräche hätten stattgefunden. Der Kleingartenverein sei informiert worden, dass die Parkmöglichkeiten auf dem Randstreifen wegfallen würden, sehe aber keinen Handlungsbedarf. Herr Otte sieht nur die Möglichkeit, dass Parkplätze auf dem Gelände des Kleingartenvereins geschaffen werden. Man könne diese Fläche auch später noch anlegen. Voraussetzung sei, dass die Beteiligten bereit seien, daran mitzuwirken. Wenn während der

Bauphase auf dem Radweg geparkt werde, werde man ordnungsrechtliche Maßnahmen ergreifen.

Ein Bürger stimmt zu, dass der Radweg auch von vielen Fußgängern genutzt werde, und Abschleppen sicher einen Effekt haben werde.

3. Planungen und Projekte im Stadtteil

3 a) Baustellenmanagement (Information zu wichtigen anstehenden Baumaßnahmen)

Ort	Art der Maßnahme	Träger	Auswirkung	Dauer
Am Tannenkamp	Kanal, Wasser	SWO	Vollsperrung	Bis ca. Ende 2024
Anhalter Weg	Strom, Gas, Wasser	SWO	Diverse Teilsperren	Bis ca. Ende März 2024
Fürstenaauer Weg	Strom, Wasser, Straßenbau	SWO, FB 62	Vollsperrung	Bis ca. Ende 2023
Süntelstraße (Redekerstraße bis Süntelstraße 29)	Strom	SWO	Gehwegsperrung	Bis ca. Ende Januar 2024

Perspektivisch sind folgende Maßnahmen bekannt:

Ort	Art der Maßnahme	Träger	Auswirkung	Dauer
Hansastraße (Wachsbleiche bis Bramscher Straße)	Kanal, Strom, Wasser	SWO	Spurversenkung, Wegfall einer Fahrspur je Richtung	Ab ca. Januar 2024 bis ca. Mai 2024
Vehrter Landstraße (Haster Mühle bis Haster Weg)	Kanal, Strom, Gas, Straßenbau	SWO, FB 62	Vollsperrung	Ab ca. Juni 2024 bis ca. Ende 2026

SWO: Stadtwerke Osnabrück AG

FB 62: Fachbereich Geodaten und Verkehrsanlagen

3 b) Neues aus dem Nette- Quartier

Die Quartierskoordinatorin Barbara Meyer zeigt eine Power Point Präsentation zum Nette Quartier, die im Anhang beigefügt ist.

Ein Bürger fragt, wie konkret die Verstetigung sei. Frau Meyer teilt mit, dass es mit dem Quartier dauerhaft weitergehen werde und es dafür eine Planstelle gebe.

Frau Strangmann teilt mit, dass es sich nicht mehr um ein Projekt, sondern eine feste Einrichtung handle und das Konzept auch auf andere Stadtteile angewendet werden solle, um den Zusammenhalt in den Stadtteilen zu fördern.

Herr Büker teilt mit, dass man sich im Rat für die Verstetigung der Stelle eingesetzt habe, weil Quartiersarbeit auch aufgrund der demographischen Entwicklung Kontinuität brauche.

4. Anregungen und Wünsche

4 a) Radweg an der Landwehr

Herr Büker fragt nach dem Radweg an der Landwehr, nach dem er sich in der letzten Sitzung erkundigt hatte. Der Wegeabschnitt von der Knollstraße bis ca. zur Mitte der Gartlage in Höhe der Verlängerung der Straße *Lange Wand*, der vom Osnabrücker ServiceBetrieb (OSB) gewartet werde, sei in Ordnung, der hintere Teil des Weges in Richtung Schlachthofstraße bei KME aber nicht.

Herr Otte stellt fest, dass man in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer auch auf dessen Flächen tätig werden könne. Er werde das Thema bei KME ansprechen.

4 b) Rad- und Fußweg am Schulzentrum Sebastopol

Herr Jacobs spricht den „Kuhdamm“ genannten Fuß- und Radweg zwischen dem Reinhold-Tiling-Weg und der Straße Am Tannenkamp an, der am Schulzentrum Sebastopol vorbeiführt und fragt, ob es möglich sei, die fehlende Verbindung zu schaffen. Bisher müsse man auf einem Stück des Weges auf die Straße ausweichen. Nach seiner Kenntnis seien bis auf einen Eigentümer, der inzwischen verstorben sein solle, alle Eigentümer bereit gewesen seien, Flächen dafür abzugeben. Er fragt, ob man dort noch einmal Kontakt aufnehmen könne.

Herr Büker teilt mit, dass ein Verbindungsstück von dreißig bis 35 Metern schon helfen würde, um einen Anschluss an den Professor Brinkmann Weg einzurichten. Möglicherweise ließe sich der Graben auch verrohren. Das wäre auch für die Schulkinder zum Vorteil. Herr Otte wird das mitnehmen.

Die nächste Sitzung dieses Bürgerforums findet am 14. Mai 2024 im Stadtteil statt.

gez. Sellmeyer
Protokollführerin

Anlage: Präsentation Neues aus dem Nette-Quartier



Das Osnabrück – generationengerechter Stadtteil für Alle!

Nette-Quartier 01.04.2020 – 30.04.2024 Projekt

Bürgerforum 14.12.2023

Barbara Meyer, Quartierskoordinatorin „Nette-Quartier“

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Sachgebiet Bürgerbeteiligung, Freiwilligenengagement und Senioren





HERZLICH WILLKOMMEN IM


**Digital
Kompass**

VOR ORT

Sie haben Fragen zu Ihrem Laptop oder sind unsicher im Umgang mit einem Smartphone? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Der Digitalkompass findet statt:

donnerstags von 10-12 Uhr

**im Gemeinschaftszentrum
Lerchenstraße 135-137**

Alle Fragen rund um die digitale Welt werden bei einer Tasse Kaffee oder Tee in lockerer Atmosphäre geklärt. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer sind geduldig und passen sich Ihrem Lerntempo an. Sie dürfen gerne jede Woche wiederkommen und etwas dazulernen.

BEI UNS LERNEN SIE...

- Wie kann ich bei WhatsApp per Video telefonieren?
- Welche Apps können mir im Alltag helfen?
- Was sind überhaupt Apps?
- Wie kann ich meine Kopfhörer mit meinen Geräten verbinden?
- ... und vieles mehr

ANSPRECHPERSONEN



Barbara Meyer
Quartierskoordinatorin
Tel: 0541 323 7537



Dagmar Teuber-Montico
Katholische
Erwachsenenbildung
Tel: 0151 56881982

- Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen
- Ehrenamtliche Medienlotsen helfen bei allen Fragen rund um Smartphone, Tablet, Laptop
- Ausweitung digitaler Treffpunkte auf andere Standorte im Stadtgebiet unter der Federführung vom Projekt Smart-City und der Fachstelle Senioren



Stammtisch für frisch gebackene Rentnerinnen und Rentner

Termine Stammtisch

- 26.09.23 • 23.01.24
- 24.10.23 • 27.02.24
- 28.11.23 • 26.03.24
- 19.12.23 • 23.04.24

jeden
4. DI/Monat
15 Uhr
im Gemeinschafts-
zentrum
Lerchenstraße
135-137

Aktivierung der Babyboomer
Identifikation mit dem Stadtteil
Verjüngung des Nachbarschaftshilfevereins
Mittlerweile monatlich erreichte Personen: 11-19, Tendenz steigend

Rente ↑
Arbeit ↓



Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STÄDTENTWICKLUNG
LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

14.12.2023

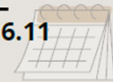
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

*60plus-Café im
Gemeinschaftszentrum
Lerchenstraße*



ab 02.11.23
jeden 1. + 3. Do/Monat
14:30 Uhr

Termine
02.11. und 16.11
07.12.
04.01. und 18.01
01.02. und 15.02.
07.03. und 21.03.



Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

Veranstaltungsreihe Generationendialog Nachhaltigkeit „jung und alt – gemeinsam aktiv!“

JUNG UND ALT

gestalten zusammen
linoldruck



Gemeinsam mit der Künstlerin Louisa Erbes erstellen wir an zwei Terminen Postkarten mit Linoschnitt. Zuerst wird die Vorlage gezeichnet und geschnitten, am Folgetermin wird gedruckt. Bitte alte Kleidung, die beschmutzt werden darf mitbringen. Eigene Ideen für Vorlagen sind willkommen, es werden aber auch Motive zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

7. + 14. November 2023 16-17:30
Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße

Anmeldung:
Quartiers-Koordinatorin Barbara Meyer
0541 323 7537
meyer.ba@osna-brueck.de

Die Veranstaltungsreihe "Jung und Alt ...zusammen" bietet für eine kleine Gruppe von 4 Kindern / Jugendlichen und 4 Senioren / Seniorinnen verschiedene Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit an.

"Jung und Alt ...zusammen" fördert generationsübergreifende Gespräche und Kontakte, stärkt die nachbarschaftlichen Beziehungen, unterstützt die Identifikation mit dem eigenen Stadtteil, fördert die Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit und macht Spaß!

Gefördert durch:



OSNABRÜCK - SERVICE UNTERNEHMEN FÜR NACHHALTIGKEIT G. V.

JUNG UND ALT

basteln zusammen

(ab 6 Jahren)



Wir bieten in der Vorweihnachtszeit einen Bastelworkshop für eine kleine Gruppe an. Gemeinsam werden wir Tetrapacks umgestalten und daraus zum Beispiel Windlichter, Adventsdeko oder Geschenktüten herstellen.

Wenn möglich mitbringen: einige Tetrapacks (z. B. Milchkartons). Vorher sehr gut waschen! Zur Reinigung kann der Deckel abgeschliffen werden, dieser wird zum Basteln nicht benötigt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

7. DEZ 15 - 17.30
Mehr-generations-haus
Saßnitzer Str. 31

Anmeldung:
Quartierskoordinatorin Barbara Meyer
0541 323 7537
meyer.ba@osnabrueck.de
insgesamt 12 Plätze

Die Veranstaltungsreihe "Jung und Alt - Gemeinsam aktiv" bietet jeweils für eine kleine Gruppe verschiedene Aktivitäten und fördert somit generationsübergreifende Gespräche und Kontakte. "Jung und Alt - Gemeinsam aktiv" stärkt nachbarschaftliche Beziehungen, unterstützt die Identifikation mit dem eigenen Stadtteil und macht Spaß!

Gefördert durch:




OSNABRÜCK - SERVICE UNTERNEHMEN FÜR NACHHALTIGKEIT G. V.

JUNG UND ALT

malen zusammen

(ab 6 Jahren)



Menschen aller Altersgruppen sind eingeladen zusammen zu malen. Die Künstlerin Stefanie Wempe gibt eine kurze Einführung in die Acrylmalerei und unterstützt im Umgang mit dem Material. Gemalt wird auf Leinwänden. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Alle Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Bitte alte Kleidung, die beschmutzt werden darf mitbringen. Die Veranstaltung ist kostenlos.

25. JAN 15-18 UHR
Heilig Geist Kirche im Johannes-Prassek Haus
Bramstraße 105

Anmeldung:
Quartierskoordinatorin Barbara Meyer
0541 323 7537
meyer.ba@osnabrueck.de
insgesamt 12 Plätze

Die Veranstaltungsreihe "Jung und Alt - Gemeinsam aktiv" bietet jeweils für eine kleine Gruppe verschiedene Aktivitäten und fördert somit generationsübergreifende Gespräche und Kontakte. "Jung und Alt - Gemeinsam aktiv" stärkt nachbarschaftliche Beziehungen, unterstützt die Identifikation mit dem eigenen Stadtteil und macht Spaß!

Gefördert durch:




OSNABRÜCK - SERVICE UNTERNEHMEN FÜR NACHHALTIGKEIT G. V.

JUNG UND ALT - gemeinsam aktiv

Weitere Veranstaltungen 2024

- Februar - gemeinsam kochen**
02.02. Stadteiltreff Haste
- März - gemeinsam gärtnern**
20.03. Friedensgarten
- April - Kräuter sammeln**
17.04. Nackte Mühle
- Mai - Werken mit Holz**
XX.05. Gemeinschaftszentrum Lerchenstraße

Nähere Information

- in den Netten Nachrichten
- über den Newsletter "Neues aus dem Nette-quartier" (Anmeldung: Nette-quartier@osnabrueck.de)
- bei der Quartierskoordinatorin Barbara Meyer

Gründung eines Reparaturcafés

OSNABRÜCK[®]

DIE | FRIEDENSSTADT

OSNABRÜCK[®]
DIE | FRIEDENSSTADT

*Reparaturcafé im
Nette-Quartier*

HELFER-TREFFEN AM FREITAG,
15. DEZEMBER 2023 UM 15 UHR IM
GEMEINSCHAFTSZENTRUM
LERCHENSTRASSE

*Wir suchen noch
Helfende und Werkzeug*

Wer helfen möchte oder Werkzeug
abzugeben hat, meldet sich bitte bei
der Quartierskordinatorin Barbara
Meyer oder kommt einfach zu einen
der Termine vorbei

Ansprechperson:
Quartierskordinatorin Barbara Meyer
meyer.ba@osnabrueck.de
Lerchenstraße 135 Osnabrück
0541 323-7537

14.12.2023

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

OSNABRÜCK[®]
DIE | FRIEDENSSTADT

*Reparaturcafé im
Nette-Quartier*

TERMINE 2024

• 19.01.	• 19.07.
• 16.02.	• 16.08.
• 15.03.	• 20.09.
• 19.04.	• 18.10.
• 17.05.	• 15.11.
• 14.06.	• 20.12.

Reparatur-Cafe im Nette-Quartier
an jedem dritten Freitag, im Monat
um 15 Uhr im GZL
ab Januar 2024

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

PRAKISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG
LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

5

Nette-Quartier Überblick



2023

- Sommerkulturtage Beteiligung (3)
- Erlebniswochen 60 + Beteiligung (2)
- Boule-Turnier
- Limberg Park Besichtigung
- Veranstaltungsreihe „jung und Alt – gemeinsam aktiv!“
Linoldruck, Upcycling
- AZUA Informationsveranstaltung
- Informationsveranstaltung Wohngeld, Bürgergeld,
Stromsparcheck, Kulturkarte
- Heizungwende-Information
- 60plus-Cafe im GZL
- Wunschbaum-Aktion
- Tag der Nachbarschaft
- Neurentner:innen Stammtisch



vorläufige
Planungen
2024

- Digitalkompass
- Senioren- und Pflege- Beratung im Quartier
- Veranstaltungsreihe „jung und alt – gemeinsam aktiv!“
- Beteiligung , Erlebniswochen 60 + und
Literaturspaziergang
- Jungrentner
- Neurentner:innen-Stammtisch
- 60plus Café
- Quartiersfest am Tag der Nachbarschaft – 31. Mai
- Informationsveranstaltungen Pflege + Wohngeld,
Bürgergeld, Stromsparcheck, Kulturkarte
- Boule-Turnier
- Reparaturcafé
- Newsletter | Artikel in den Nette Nachrichten

Internationaler Tag der Nachbarschaft 31.05.2024

Mit allen Menschen und Institutionen aus dem Quartier und den Teilnehmer:innen von „jung und alt – gemeinsam aktiv!“

- Nachbarschaftsfest mit Generationendialog
- Gemeinschaftsprojekt mit der Bürgerinitiative Ellerstraße



Schritte des Modellprojekts

1. Etablierung der Quartierskoordination
2. Stärkung / Vernetzung /Anpassung der Seniorenarbeit
3. **Verknüpfung der Ressorts Jugend- und Seniorenarbeit**
4. Stärkung / Vernetzung /Anpassung der Integrations- / Inklusionsarbeit
5. Verknüpfung der Ressorts Jugend- Senioren- und Integrationsarbeit
6. Verstetigung und Übertragung
7.



Vom Modell-Projekt „Nette Quartier“ zum gesamtstädtischen Konzept „Quartier für Alle!“

Landesförderung des Nds. Ministeriums
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Projektzeiträume 01.04.20 – 31.03.21 + 01.04.21 – 30.04.24

Erfahrungen des Modellprojektes „Nette Quartier“
bilden die Grundlage für das gesamtstädtische
Konzept „Quartier für Alle!“

**Ratsbeschluss am 05.12.2023 zum Stellenplan 2024:
Die Quartiersarbeit, auch im Nette Quartier, soll
verstetigt werden.**

